

Meditation zum Ave-Maria und die Trinität.

<p>Die Jungfrau Maria unterrichtet uns über ihre innige Beziehung zum dreifaltigen Gott wie sie im Ave-Maria betrachtet werden kann. Lk 1,28; 42</p>	<p>Über diesen Gruss ist noch nie ein Mensch hinausgekommen, und niemals kann mich jemand wohlgefälliger grüssen, als wenn er mich in aller Hochachtung mit dem Ave-Maria grüsst.</p> <p>Du, unsere Königin, mach unsere Herzen wach und öffne unsere Seelen, damit wir dich und deine Beziehung zur allerheiligsten Dreifaltigkeit voll Glauben und Vertrauen – Gott lobend – meditieren können.</p>
<p>Gott Vater</p> <p><i>Ave,</i></p>	<p>Als Gott Vater mich mit dem Wort „Ave“ grüsste, machte er mich in seiner Allmacht stark, so dass ich unversehrt von jeder Sünde verblieb.</p> <p>Du geliebte Tochter des ewigen Vaters, erbitte uns Herzensreinheit und führe uns an der Hand zu einer liebevollen Beziehung zum Vater der ganzen Menschheit. Begleite uns im Lob seiner Schöpfung. Stärke unseren Glauben so sehr, dass er Berge versetzen könnte.</p>
<p>Gott Sohn</p> <p><i>Maria,</i></p>	<p>Auch Gottes Sohn hat mich mit seiner göttlichen Weisheit so sehr durchleuchtet, dass ich ein hellglänzender Stern wurde, der Himmel und Erde Licht gibt; das wird mit dem Namen „Maria“ ausgesprochen, der sich anhört wie Meeresstern.</p> <p>Du demütige Mutter des Sohnes Gottes lehre uns aufmerksam und ehrlich auf unsere eigene Wirklichkeit zu schauen und sei uns Leitstern – auch durch bittere Phasen – auf unserem Lebensweg. Schenke uns eine unerschütterliche Hoffnung auf das endgültige Ziel unseres Lebens. Lehre uns barmherzig mit den Mitmenschen zu sein.</p>
<p>Gott Heiliger Geist</p> <p><i>Gratia Plena ...</i></p>	<p>Der Heilige Geist durchtränkte mich gänzlich mit seiner göttlichen Lieblichkeit, und da wurde ich von seiner Gnade so gnadenvoll, dass nun jeder Mensch, der durch mich Gnade sucht, sie auch findet.</p> <p>Du reine Braut des Heiligen Geistes erbitte uns ein unerschütterliches, starkes Vertrauen auf deine Fürbitte. Gib uns den Mut zu ändern, was wir ändern können, die Kraft zu ertragen, was wir nicht ändern können, und erbitte uns die Klugheit, die eine vom andern zu unterscheiden. Sei unsere Fürsprecherin, die uns eine brennende Liebe zu Gott und den Mitmenschen vermittelt.</p>

Quelle: Abschrift aus einer Zeitschrift, deren Namen ich, Franz Bachmann, mir leider nicht notiert habe. Die Gebete zu Maria stammen von mir. Die Veröffentlichung wurde ausdrücklich genehmigt und empfohlen durch Pater Nikodem Rööslü OFM Cap, Schwyz, 25. September 2022, dem Gedenktag des Hl. Niklaus von Flüe, bekannt als Bruder Klaus.